

Taufgestell, achteckig, etwa 160 cm hoch. Holz, teilweise vergoldet. Zur Architektur des Altars passend. Bekrönung durch eine Akanthusknospe. Der Dreifuß reich mit Akanthus und Engelsköpfchen geschmückt. Die innere Oeffnung achtpalsförmig. Das Becken fehlt. Jetzt auf dem Kirchboden.

Glocken. Zwei aus dem 19. Jahrhundert (1823 und 1845). Die andere ist alt, 79 cm hoch, 90 cm unterer Durchmesser. Die 6 Henkel sind als Fratzen ausgebildet. Um den Hals ein Akanthusfries, oben ein Rankenfries mit Putten; dazwischen die Inschrift: Michael Weinholdt in Dresden . Anno 1725 . goss mich.

Auf dem Mantel die Inschrift:

Auspice Christo. | Sacris | quae sunt Wehrsdorfii | publicis | dicavit me | Wolff Rudolph  
a Ziegler | et Kliphausen. | Fundator templi huius optimus | Iohannes Christianus |  
Suhnelius. | Ecclesiastes primus

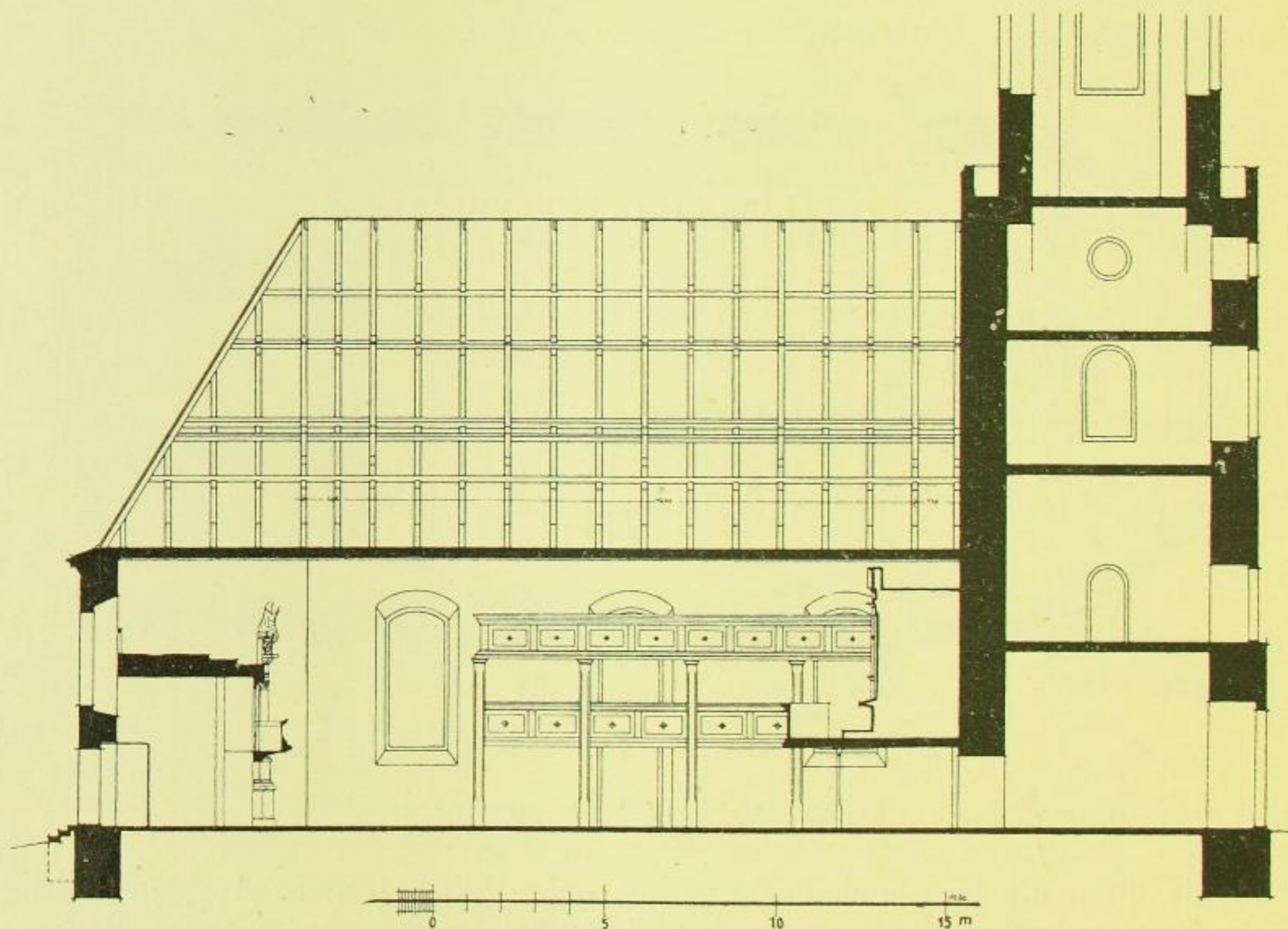


Fig. 264. Wehrsdorf, Kirche, Längsschnitt.

Auf der gegenüberliegenden Seite:

Tandem bona causa triumphat | Anno Domini 1725 | Insigni (!) | Ziegleriana.

Dazwischen das Zieglersche Wappen, 23 cm hoch.

#### Kirchengeräte.

Kelch, Silber, vergoldet, 195 mm hoch, 97 mm oberer Durchmesser, 121 mm Fußweite. Fuß und Knauf sechspassig, letzterer flachkugelig. Stiel sechseckig. Auf der Kupa das Wappen derer von Hundt eingraviert, bez.: C. E. V. L. G. v. H. 1725. Am Fußrand gemarkt mit Bautzner Beschau, der Zahl 12 und der nebenstehenden Marke.

